



Vils aktuell

Information der Stadtgemeinde Vils

www.vils.at

Nr. 105 · Mai 2020





Liebe Vilserinnen und Vilser,

wir sind derzeit alle miteinander mit einer großen Herausforderung konfrontiert. Die Corona-Krise zwingt uns zum Verzicht auf viele Dinge. Unser Leben ist zur Zeit sehr eingeschränkt.

Wir sind sehr stolz auf die Vilser Bevölkerung, wie konsequent die Ausgangsbeschränkungen eingehalten werden. Nicht umsonst sind die Zahlen im Außerfern einzigartig – diesmal sind wir gerne das Schlusslicht im Tiroler Bezirks-Ranking. Aber vielleicht ist es auch das viel diskutierte „raue Klima“ im Außerfern, das die Bevölkerung etwas abhärtet – wir lassen uns von einem Virus nicht unterkriegen.

Wir bedanken uns ganz herzlich für euer Verständnis für die Maßnahmen und bitten weiterhin um konsequente Umsetzung dieser – wir müssen

noch etwas durchhalten.

Es wird sicherlich ein unvergessliches Jahr 2020 und uns erwartet ein ruhiger Sommer, ohne große Veranstaltungen, Feste, Sportevents und Konzerte. Wir haben sehr viel Zeit für uns, unsere Familie und unsere Hobbys.

Behaltet euren Mut und eure Zuversicht und bleibt vor allem gesund.

Wir wünschen uns ein baldiges Wiedersehen.

Bürgermeister
Manfred Immler

Bürgermeister-Stellvertreterin
Dagmar Meleusch



GEM 2GO
DIE WICHTIGSTEN
INFOS
VILS

ALLES IN EINER APP:
JETZT KOSTENLOS AUF
GEM2GO.AT

GEM 2GO Die Gemeinde Info und Service App

App Store Google Play Microsoft

Neue Webseite für die Gemeinde Vils

Seit kurzem erscheint unter www.vils.at die neu und modern gestaltete Webseite der Stadtgemeinde Vils. Wie gewohnt finden Interessierte dort alle wichtigen Informationen der Gemeinde, aktuelle Gemeindeaushänge, Termine und Veranstaltungen sowie eure Ansprechpartner für persönliche Anfragen.

Gem2Go - Die Gemeinde Info und Service App für Vils

Mit der neuen Webseite steht nun auch die Gem2Go App für alle Vilserinnen und Vilser zur Verfügung. Die App bietet einen einfachen Zugriff auf aktuelle Gemeindeformationen wie News, Veranstaltungen, Ansprechpartner, Mülltermine, ärztliche Notdienste, und vieles mehr.

Die App informiert außerdem per push-Nachricht über wichtige News wie aktuelle Bauarbeiten, geplante Wartungsarbeiten an Wasserleitungen oder neue Gemeindebeschlüsse.

Die Gem2Go App kann im App Store und Google Play Store kostenlos heruntergeladen werden.

Starkbieranstich bringt € 2.378,50 Reinerlös für den Sozialfonds der Stadtgemeinde

Es ist die Basis unserer Gesellschaft für Schwächere und Hilfsbedürftige Verantwortung zu übernehmen - aus diesem Grund möchte ich allen freiwilligen Helfern und Mitwirkenden, die zum Gelingen des Starkbieranstichs beigetragen haben, meinen Dank aussprechen.



Weiters möchte ich mich herzlich für die großzügige finanzielle Spende bei Herrn Hartwig Wanner – Versicherungsmaklerbüro WANNER - und bei Herrn Andreas Hiby-Durst für die Spende des Starkbieres anlässlich des Starkbieranstichs zugunsten des Sozialfonds der Stadtgemeinde Vils bedanken!

Bürgermeister Manfred Immler

Foto: Pixabay



Gullireinigung am Lüsweg ist sch....!!!

Dass die händische Reinigung der Straßengulli nicht gerade zu den „lustigsten“ Arbeiten zählt, wird wohl jeder bestätigen. Wenn aber neben Schlamm, Blättern,... ein Kübel voll Hundesch.... zum Vorschein kommt, hört der „Spaß“ auf.

Da nicht anzunehmen ist, dass ein Vierbeiner regelmäßig und zielgerichtet sein „Geschäft“ in einen Straßengulli verrichtet, wird wohl ein gedankenloser Zweibeiner dafür verantwortlich sein - und beweist wieder einmal: „Es gibt NICHTS, was es NICHT gibt!“

Zum Nachlesen: Ein Straßengulli dient der Aufnahme von Oberflächenwasser (Regen, Schnee...) und sonst NIX!!!! (Foto: Gemeinde)



Ein herzliches Dankeschön

den Einsatzkräften der Freiwilligen Feuerwehr Vils, der Bergrettung Vils, der Freiwilligen Feuerwehr Pinswang und Freiwilligen Feuerwehr Reutte für den schnellen und professionellen Einsatz beim Waldbrand am Ländenberg.

Vielen Dank für eure großartige Hilfe!

Agrargemeinschaft Waldinteressentschaft Vils

Wildfleisch aus Vils

In Kürze beginnt wieder die Jagdsaison.

Es besteht die Möglichkeit, Wildfleisch aus Vilsener Wäldern zu kaufen. Auf Wunsch küchenfertig zubereitet.

Wildfleisch gibt es nicht auf Knopfdruck; sondern je nach Jagderfolg.

Bei Interesse wenden Sie sich deshalb rechtzeitig an Alois Fink, er wird Sie auf eine Liste setzen.

Freiherr von Rost-Weg 5. Tel: 0676 5129198

oder: fa@steuerer-Vils.at

Dringend gesucht!

Suche dringend Haushaltshilfe für einen 2-Personenhaushalt!

Für einen Zeitraum von 4 – 6 Wochen (Mitte Mai bis Juni)

Tätigkeiten: Kochen, Einkaufen, Wäsche machen und abends Unterstützung beim zu Bettgehen für eine Person.

Zeit: 10:00 – 12:30 Uhr und 17:30 – 19:30 Uhr

Handynr. 0660 5660406

Gesucht!!!

Großen, ca. 15 cm langen, alten Schlüssel verloren. Wird dringend benötigt! Appelliere an ehrlichen Finder, sich bitte unter der Nummer 0660 7222992 zu melden oder bei der Gemeinde abzugeben.

Abgesagte/verschobene Termine

Der FLORIANSTAG der Feuerwehr und die FRAUENWALLFAHRT sind für heuer abgesagt!

Ganz Vils ist FLOHMARKT wird verschoben - Termin folgt!

Schutzmaskenvisier auf Bestellung bei Philipp Immler



Ich habe in Tirol Heute einen Bericht über sogenannte Spritzschutzvisiere aus dem 3D Drucker gesehen. Da ich einen 3D Drucker habe, probierte ich es gleich am nächsten Tag nach der Anleitung von Tirol Heute aus. Die anderen Materialien habe ich noch im Internet bestellt und die Visiere anschließend zusammengebaut.

Die Visiere dienen zum Schutz vor direktem Kontakt mit Tröpfchen. Das Visier hält die eigenen Tröpfchen und auch die Tröpfchen der Mitmenschen ab.

Ich finde, dass diese Visiere auch eine nachhaltigere Variante sind, da man

sie nach längerem Gebrauch einfach mit einem Desinfektionsmittel desinfizieren kann. Das Glas, das ich bestellt habe, ist außerdem antibakteriell und beschlägt nicht, wenn man mit dem Visier redet. Diese Visiere werden teilweise schon in Krankenhäusern und Zahnarztpraxen benützt und ich finde, das wäre auch eine gute Lösung für die Schulen.

Falls Interesse für so ein Visier besteht, bitte bei mir per E-Mail melden.

jue1@gmx.net

(T/F: P. Immler)



Verkauf von Schutzmasken bei Elke Tröber

EFFP2 Mund- und Nasenschutz, für die auch ein Zertifikat vorliegt.

Wir haben die Masken im 5er Pack.

Kosten: 12,50 Euro bei Abholung

15,00 Euro mit Versand oder Zustellung

Austria-fairundmehr

Elke Tröber

Angerwies 6

E-mail: afairundmehr@aon.at

Tel.: +43 (0) 5677/8111

Auch die Bücherei sperrt wieder auf

Die Bücherei ist voraussichtlich ab Mittwoch, 20. Mai 2020 mit Rücksicht auf die vorgeschriebenen Sicherheitsmaßnahmen wieder geöffnet.

In der Zwischenzeit wurden etliche neue Romane und Krimis angeschafft, sodass es genug Auswahl gibt.

Sollte jemand vorher dringend Lesestoff brauchen, kann er sich bei Büchereileiterin Evi Keller melden.

All unseren Leserinnen und Lesern richten wir aus: Wir freuen uns, euch wieder in unserer Bücherei begrüßen zu dürfen. Bis bald!
Das Bücherei-Team



(T/F: Bücherei)

Hammerschmiede St. Anna wieder offen!

Sonntag, den 24. Mai von 15 bis 17 Uhr
Sonntag, den 31. Mai von 15 bis 17 Uhr

Im Rahmen der üblichen Sicherheitsvorkehrungen (bitte eigene Maske mitbringen) gibt es die Möglichkeit, die Hammerschmiede mit Ausstellung zu besichtigen.

Es ist keine Voranmeldung nötig. Freiwillige Spende erwünscht. Auf Ihren Besuch freut sich der Kulturverein VilsArt. (T/F: VilsArt)



Liebe Freunde und Gäste der Vilser Alm

Leider musste das Schallenggen Rennen wegen Schneemangel abgesagt werden.

Trotzdem gab es auf der Vilser Alm ein gemütliches Beisammensein. Danke dafür!

Aktuelle Informationen/Öffnungszeiten auf www.vilseralm.at!

Bleibt gesund und fit bis zu unserem Wiedersehen
Euer Vilser Alm Team

(T/F: Vilser Alm)



Die grüne Ecke

Endlich Frühling!

Die Pflanzen sprießen und die Schädlinge sind auch schon da. Zeit den Pflanzen etwas Gutes zu tun und den Schädlingen den Garaus zu machen.

Ein Tee-Aufguss ist die schnellste Methode gegen Schädlinge und zum Düngen und Kräften der Pflanzen. Löwenzahn, Brennessel, Beinwell, Ackerschachtelhalm, Ringelblume, Schafgarbe, Salbei, Kamille, Thymian, Lavendel, Zwiebeln und Knoblauch sind nur ein paar Beispiele von Pflanzen, aus denen ein Tee gekocht werden kann. Die Liste ist lang und was dem Menschen gut tut, mögen auch die Pflanzen. Werden Wildkräuter im Garten zuviel, ist ein Tee schnell zubereitet. Überdüngen kann man damit nicht, das ist der Vorteil.

Als Faustregel nimmt man das Verhältnis 1:10. Das heißt zum Beispiel 500 g frisches Kraut und 5 Liter Wasser (am besten Regenwasser). Man zerkleinert die Pflanzenteile grob und lässt sie in heißem Wasser mindestens 20 Minuten

ziehen oder auch ein wenig länger. Abkühlen lassen, Abseihen und der Tee ist fertig. Unverdünnt kann man dann die Pflanzen damit gießen oder besprühen.

Ein guter Dünger sind Brennessel (Tomaten lieben die Brennessel), Beinwell und Löwenzahn.

Gegen Läuse wirkt die Brennessel ebenso wie mediterrane Kräuter. Ringelblume und Salbei sind universell einsetzbar. Gegen Pilzbefall bewähren sich Ackerschachtelhalm, Kamille und Knoblauch.

Der Experimentierfreude sind also keine Grenzen gesetzt und man kann nach Herzenslust ausprobieren.

Viel Spaß bei Teekochen!
Das nächste Mal gibt es die Rezepte für Brühen und Jauchen.

(Iris Norrmann)





Rückblick auf das Jahr 2019

gemeinsame Ortsstelle Vils u. Umgebung

Bei der Jahreshauptversammlung der gemeinsamen Ortsstelle der Bergwacht Vils und der Bergrettung Vils und Umgebung am 7. März 2020 wurde noch einmal ein Blick auf das Jahr 2019 zurückgeworfen. Hier ein ganz kurzer Rückblick: Insgesamt wurde von unseren Mitgliedern und

Mitgliederinnen mehr als 5600 Stunden für den Verein in Form von Übungen, Schulungen, Pistendiensten und Rettungsdiensten bei Schirennen, sowie vielen weiteren Aktivitäten und Einsätzen absolviert.

Durchschnittlich hatten wir 2019 jeden Monat einen Einsatz zu verzeichnen. Für die Ausbildung unserer Anwärter und Anwärterinnen haben wir noch zusätzliche Übungen und Schulungstouren durchgeführt.

Ein besonderes Highlight war im letzten Jahr unser Ausflug nach Corvara (Südtirol), den wir mit unseren Partnern und Partnerinnen gemacht haben. Informationen und Fotos zu unseren weiteren Aktivitäten findet man auch auf unserer Homepage:

www.bergrettung-vils.at

Das Jahr 2020 steht auch bei der Bergwacht und Bergrettung im Schatten der Coronakrise. Alle Übungen, Schulungen und sonstige Aktivitäten können zurzeit nicht durchgeführt werden. Unsere Einsatzbereitschaft ist aber jederzeit aufrecht!

(T/F: Bergwacht/Bergrettung)



Ausflug Dolomiten - Am Plattkofel (oben)
Museum Kronplatz (unten)



Große Winterübung - Füssener Jöchle



Lawinhund Leo mit
Hundeführer Luggi



Große Sommerübung -
Kletterunfall



Schulungsklettertour Anwärter - Köllenspitze Westgrat



Erste Hilfe Schulung



Viele kleine **REGENBÖGEN** als Zeichen der Hoffnung kann man im Fenster des Kindergarten Vils bewundern! Die Kunstwerke wurden von unseren kleinen Künstlern im „Homeoffice“ angefertigt. Sogar der Osterhase hat uns nicht vergessen und die Kinder eingeladen, vor dem Kindergarten ihre Nestchen abzuholen.

Liebe Grüße aus dem Kindergarten!
(T/F: KIGA)



Corona im Ausland - „Auslands-VilserInnen“ berichten

Vizebgm. Dagmar Melekusch hatte die Idee „Auslands-Vilser“ einzuladen, über ihre Situation im jeweiligen Land zu berichten. VilserInnen in Italien, Australien, USA und Schweden haben geantwortet und wir bedanken uns ganz herzlich für die interessanten Schilderungen und Fotos.

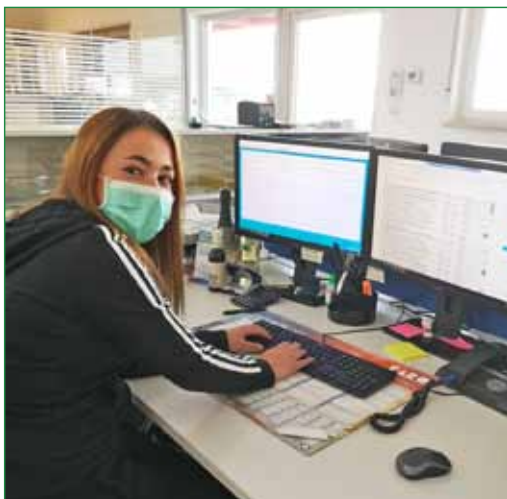
Selina Melekusch - Kastelbell/Italien

Ein kleiner Einblick von Selina Melekusch, die seit September 2018 in Südtirol in Kastelbell im Vinschgau lebt und in Lana bei Pur Südtirol/Meraner Weinhaus im Vertrieb arbeitet.

Als wir hier in Südtirol am 20. Februar von den ersten Coronafällen in Italien erfahren haben, dachten wir alle, das trifft uns hier nie. Nur ein paar Tage später kam dann die Meldung vom ersten Fall in Südtirol und in den Geschäften begannen die Hamsterkäufe. Am 9. März hat die italienische Regierung ganz Italien zur Sperrzone erklärt. Das eigene Haus darf man nur noch verlassen um zur Arbeit zu fahren, einkaufen zu gehen oder wenn es sich um einen medizinischen Notfall handelt. Wir durften uns im Freien nur im Umkreis von max. 200m vom eigenen Haus bewegen. Diese Regelung wurde mit 14. April gelockert und seitdem dürfen wir in der eigenen Gemeinde zu Fuß unterwegs sein.

Ich kann mich glücklich schätzen, dass ich in einem Betrieb arbeite, der Lebensmittel verteilt und ich täglich zur Arbeit fahren darf. Es wird sehr streng kontrolliert und ich muss immer eine ausgefüllte Eigenerklärung (Zweck meiner Fahrt) dabei haben. Ein Mundschutz ist unser täglicher Begleiter, egal ob beim Einkaufen, im Auto, im Büro oder zu Fuß - es herrscht eine allgemeine Mundschutzpflicht. Südtirol hat bezüglich Maßnahmen und Lockerungen keine Entscheidungskraft. Der Staat Italien bestimmt die Richtlinien und den Fahrplan und dieser gilt für alle Regionen gleich. Erste Lockerungen sind für 4. Mai angekündigt, also gut 2 Monate nach dem totalen Lockdown (Ausgangssperre).

Ich freue mich am meisten auf einen Besuch bei meiner Familie in Vils und, dass wir uns bald wieder mit Freunden treffen können. Ganz liebe Grüße aus dem Südtirol Selina.



Kurt Hartmann - Melbourne/Australien



In Australien haben wir das Glück, dass der Virus etwas später bei uns angekommen ist, deshalb konnte man von den Erfolgen bzw. Fehlern anderer Länder lernen. Da die Einreise ins Land nur per Flugzeug oder Schiff möglich ist, kann man besser kontrollieren und isolieren. Die Regierung versucht nicht nur die erste Welle gut zu überstehen, sondern den Virus komplett auszurotten. Bisher klappt das gut, bei nur ca. 6500 positiv getesteten Fällen und einem täglichen Zuwachs von etwa 100 Neuerkrankungen. Das ist sehr wichtig, denn es geht hier auf den Winter zu und die Grippezeit (Influenza) hat bereits angefangen. Man hat allerdings auch gravierende Fehler gemacht, wie z.B. mehr als 3000 Passagiere von einem Kreuzfahrtschiff einfach auf die Bevölkerung loszulassen, obwohl es den Behörden schon bekannt war, dass viele von ihnen mit dem Virus infiziert waren.

Ausgangsrestriktionen gibt es bei uns auch, mit ähnlichen Auflagen wie ihr sie habt. Viele Geschäfte sowie alle Restaurants und Cafes sind geschlossen und die Arbeitslosigkeit steigt sehr stark an. Auch bei der Versorgung gibt es die bekannten Probleme mit Hamsterkäufen, aber so langsam kommt alles wieder ins Lot. Es gibt aber noch Probleme mit den üblichen Verdächtigen wie Klopapier, Reis, Nudeln etc. Mit dem Abstandhalten klappt es auch größtenteils gut, es gibt aber leider überall welche, die nichts kapieren.

So sitzen wir jetzt hier fest und können nicht reisen, aber es geht uns gut und damit sind wir zufrieden.

Also, amol seächã wiã weitergoht...
bleibãt xsund und passãt guat auf enk auf.



Servus und schöne Grüße aus Melbourne Kurt



Wolfgang Frick - Sacramento/USA



Meine Frau Jamie ist hochschwanger, das Baby wird für den 27.

Mai erwartet.

Die Corona-Krise hat manche Aspekte der Schwangerschaft verkompliziert, andere aber auch einfacher gemacht.

Unsere Untersuchungen im Krankenhaus haben sich stark reduziert. Deshalb haben wir einen Herzschlagmonitor gekauft und können nun so die Gesundheit des Babys monitoren, ohne dafür ins Krankenhaus zu müssen.

Auch ein positiver Nebeneffekt ist, dass Jamie die kompletten letzten 2 Monate ihrer Schwangerschaft im Homeoffice verbringen kann. In den USA wird normalerweise bis eine Woche oder sogar bis einen Tag vor der Geburt gearbeitet.

Seit März bestellen wir alle Produkte und



Martina Klaunzer - Kullavik/Schweden



Hej alla!

Eigentlich sollte ich jetzt gerade in Vils sein und mich gemeinsam mit meinem Patenkind auf seine

bevorstehende Erstkommunion freuen, stattdessen sitze ich in meinem Wohnzimmer in Kullavik in Schweden und schreibe diese Zeilen für Vils aktuell.

Das Coronavirus hat sich in Schweden zeitgleich wie in den meisten europäischen Ländern ausgebreitet, mit einem Schwerpunkt in Stockholm, vermutlich weil aufgrund der lokalen Semesterferien viele Stockholmer in andere europäische Länder verreist waren und dort den Virus „aufgeschnappt“ haben.

Wie im restlichen Europa wurde auch in Schweden ein Handlungsplan erarbeitet, um den Ausbruch des Coronavirus unter Kontrolle zu halten. Ein paar neue Gesetze wurden erlassen, wie z.B. das Besuchsverbot in Altersheimen oder das Verbot von Menschenansammlungen von mehr als 50 Personen, und viele Richtlinien wurden formuliert, an die sich die Bevölkerung halten soll: Hände waschen, Abstand halten, nicht-notwendige Reisen unterlassen, ältere Verwandte nicht besuchen



Lebensmittel, die wir brauchen, online, oft sogar Mittag- und Abendessen.

Hier ist das kein Problem, wir können wirklich alles bestellen und müssen das Haus für überhaupt keine Besorgung verlassen. Wir wohnen in einer Nachbarschaft mit sehr viel Grünflächen und Bäumen, ideal für Spaziergänge, um nicht den ganzen Tag daheim zu sitzen.

Beim Spazierengehen sind alle Nachbarn sehr darauf bedacht Abstand zu halten, manche von ihnen tragen bereits Masken. Ich bin im Herbst 2015 nach Kalifornien gezogen, um hier für ein CERATIZIT Unternehmen zu arbeiten, mittlerweile bin ich Geschäftsführer.

Jamie ist vor ca. 10 Jahren von Shanghai nach Sacramento gezogen. Wir haben uns hier beim Ausgehen kennengelernt und sind seit einem Jahr verheiratet.

Liebe Grüße
Wolfgang



dagogen zu entlasten, es werden gerade keine Aushilfen erlaubt. Im Kindergarten finden fast alle Aktivitäten im Freien statt und die Gruppen werden möglichst nicht gemischt. Ich bin in Karenz und mit meiner Tochter Louisa daheim. „Krabbelgruppen“ und andere Babyaktivitäten, welche eigentlich sehr beliebt sind, fallen aus. Stattdessen haben wir „Full House“ und der Geschirrspüler läuft beinahe rund um die Uhr. In der Nachbarschaft trifft man sich am Gartenzaun, man hält Abstand, die Kinder spielen miteinander, aber nur im Freien. Beim Nahversorger, wie auch in allen anderen Geschäften sind Bodenmarkierungen angebracht, welche den empfohlenen Abstand von 1,5-2 m anzeigen, und an den Kassen sind Plexiglasscheiben aufgehängt, um das Personal zu schützen. Die Familie von meinem Mann, ca. 3 Autostunden nördlich von Göteborg, können wir derzeit nicht besuchen, aus Rücksicht auf Uroma Viola. Wir gehen jeden Tag spazieren, ans Meer, in den Wald oder drehen eine Runde in der Nachbarschaft, machen aber so gut wie keine Erledigungen in der Stadt und gehen nur einkaufen, wenn es sich nicht vermeiden lässt – ein Trend, der bei den meisten Schweden beobachtet wird. Lebensmittel können Online zur Abholung oder mit Lieferung nach Hause bestellt werden – ein Luxus. Hefe und Weizenmehl sind immer wieder mal knapp, aber Klopapier gibt es genügend. Die Bibliothek ist mit der Mitgliedskarte jederzeit zugänglich, somit geht uns der Lesestoff nicht aus. Die tägliche Pressekonferenz um 14:00 von der schwedischen Gesundheitsbehörde gehört für viele zum neuen Tagesablauf. Hier wird über die aktuelle Corona Lage in Europa und Schweden berichtet, neue Richtlinien oder Erkenntnisse präsentiert, Anzahl der Infizierten und Verstorbenen mitgeteilt und über die Lage in den Krankenhäusern informiert. Heute wurde berichtet, dass wir den Höchststand der Neuinfizierten scheinbar hinter uns haben und man erwartet ein vorsichtiges Entspannen der aktuellen Lage. Mit den bestehenden Maßnahmen und Empfehlungen werden wir noch einige Monate leben müssen. Aufgrund dessen wurden die international beliebten Ballsportturniere für Jugendliche der Gothia Cup (Fußball) und der Partille Cup (Handball) abgesagt, genauso der Göteborgsvarvet, einer der größten Halbmarathon der Welt. Auch die Maturanten dürfen heuer nicht wie sonst auf ihren Partywägen singend und tanzend durch die Städte ziehen und so wie es aussieht werden die Vergnügungsparks Gröna Lund in Stockholm, Liseberg in Göteborg oder die Astrid Lindgren Welt in Vimmerby, Småland ihre Tore auch verschlossen halten. Jedoch habe ich heute Nachricht darüber erhalten, dass ein neues Datum für die Erstkommunion in Vils geplant ist. Ich drück die gewaschenen Daumen und hoffe es klappt ...und bis wir uns Wiedersehen... wünsche ich euch alles Gute und bleibt gesund!

Hej då!
Martina



bzw. sich zu isolieren, wenn man einer Risikogruppe angehört, und für alle gilt, bei den geringsten Symptomen einer Erkältung zu Hause zu bleiben. An den Höheren Schulen und Universitäten wird digital unterrichtet, Angestellte arbeiten, wenn möglich, vom Homeoffice. Jedoch wird man aufgefordert, sich zu bewegen und Sport zu treiben, natürlich unter Einhaltung der vorgegebenen Richtlinien.

Für meine Familie und mich bedeutet das, dass mein Mann Thomas seit gut 5 Wochen von zu Hause arbeitet, wie seine restlichen Kollegen auch. Jakob, mein Sohn bleibt öfters vom Kindergarten daheim, um die Pädagogen zu entlasten, es werden gerade keine Aushilfen erlaubt. Im Kindergarten finden fast alle Aktivitäten im Freien statt und die Gruppen werden möglichst nicht gemischt. Ich bin in Karenz und mit meiner Tochter Louisa daheim. „Krabbelgruppen“ und andere Babyaktivitäten, welche eigentlich sehr beliebt sind, fallen aus. Stattdessen haben wir „Full House“ und der Geschirrspüler läuft beinahe rund um die Uhr. In der Nachbarschaft trifft man sich am Gartenzaun, man hält Abstand, die Kinder spielen miteinander, aber nur im Freien. Beim Nahversorger, wie auch in allen anderen Geschäften sind Bodenmarkierungen angebracht, welche den empfohlenen Abstand von 1,5-2 m anzeigen, und an den Kassen sind Plexiglasscheiben aufgehängt, um das Personal zu schützen. Die Familie von meinem Mann, ca. 3 Autostunden nördlich von Göteborg, können wir derzeit nicht besuchen, aus Rücksicht auf Uroma Viola. Wir gehen jeden Tag spazieren, ans Meer, in den Wald oder drehen eine Runde in der Nachbarschaft, machen aber so gut wie keine Erledigungen in der Stadt und gehen nur einkaufen, wenn es sich nicht vermeiden lässt – ein Trend, der bei den meisten Schweden beobachtet wird. Lebensmittel können Online zur Abholung oder mit Lieferung nach Hause bestellt werden – ein Luxus. Hefe und Weizenmehl sind immer wieder mal knapp, aber Klopapier gibt es genügend. Die Bibliothek ist mit der Mitgliedskarte jederzeit zugänglich, somit geht uns der Lesestoff nicht aus. Die tägliche Pressekonferenz um 14:00 von der schwedischen Gesundheitsbehörde gehört für viele zum neuen Tagesablauf. Hier wird über die aktuelle Corona Lage in Europa und Schweden berichtet, neue Richtlinien oder Erkenntnisse präsentiert, Anzahl der Infizierten und Verstorbenen mitgeteilt und über die Lage in den Krankenhäusern informiert. Heute wurde berichtet, dass wir den Höchststand der Neuinfizierten scheinbar hinter uns haben und man erwartet ein vorsichtiges Entspannen der aktuellen Lage. Mit den bestehenden Maßnahmen und Empfehlungen werden wir noch einige Monate leben müssen. Aufgrund dessen wurden die international beliebten Ballsportturniere für Jugendliche der Gothia Cup (Fußball) und der Partille Cup (Handball) abgesagt, genauso der Göteborgsvarvet, einer der größten Halbmarathon der Welt. Auch die Maturanten dürfen heuer nicht wie sonst auf ihren Partywägen singend und tanzend durch die Städte ziehen und so wie es aussieht werden die Vergnügungsparks Gröna Lund in Stockholm, Liseberg in Göteborg oder die Astrid Lindgren Welt in Vimmerby, Småland ihre Tore auch verschlossen halten. Jedoch habe ich heute Nachricht darüber erhalten, dass ein neues Datum für die Erstkommunion in Vils geplant ist. Ich drück die gewaschenen Daumen und hoffe es klappt ...und bis wir uns Wiedersehen... wünsche ich euch alles Gute und bleibt gesund!

Für meine Familie und mich bedeutet das, dass mein Mann Thomas seit gut 5 Wochen von zu Hause arbeitet, wie seine restlichen Kollegen auch. Jakob, mein Sohn bleibt öfters vom Kindergarten daheim, um die Pädagogen zu entlasten, es werden gerade keine Aushilfen erlaubt. Im Kindergarten finden fast alle Aktivitäten im Freien statt und die Gruppen werden möglichst nicht gemischt. Ich bin in Karenz und mit meiner Tochter Louisa daheim. „Krabbelgruppen“ und andere Babyaktivitäten, welche eigentlich sehr beliebt sind, fallen aus. Stattdessen haben wir „Full House“ und der Geschirrspüler läuft beinahe rund um die Uhr. In der Nachbarschaft trifft man sich am Gartenzaun, man hält Abstand, die Kinder spielen miteinander, aber nur im Freien. Beim Nahversorger, wie auch in allen anderen Geschäften sind Bodenmarkierungen angebracht, welche den empfohlenen Abstand von 1,5-2 m anzeigen, und an den Kassen sind Plexiglasscheiben aufgehängt, um das Personal zu schützen. Die Familie von meinem Mann, ca. 3 Autostunden nördlich von Göteborg, können wir derzeit nicht besuchen, aus Rücksicht auf Uroma Viola. Wir gehen jeden Tag spazieren, ans Meer, in den Wald oder drehen eine Runde in der Nachbarschaft, machen aber so gut wie keine Erledigungen in der Stadt und gehen nur einkaufen, wenn es sich nicht vermeiden lässt – ein Trend, der bei den meisten Schweden beobachtet wird. Lebensmittel können Online zur Abholung oder mit Lieferung nach Hause bestellt werden – ein Luxus. Hefe und Weizenmehl sind immer wieder mal knapp, aber Klopapier gibt es genügend. Die Bibliothek ist mit der Mitgliedskarte jederzeit zugänglich, somit geht uns der Lesestoff nicht aus. Die tägliche Pressekonferenz um 14:00 von der schwedischen Gesundheitsbehörde gehört für viele zum neuen Tagesablauf. Hier wird über die aktuelle Corona Lage in Europa und Schweden berichtet, neue Richtlinien oder Erkenntnisse präsentiert, Anzahl der Infizierten und Verstorbenen mitgeteilt und über die Lage in den Krankenhäusern informiert. Heute wurde berichtet, dass wir den Höchststand der Neuinfizierten scheinbar hinter uns haben und man erwartet ein vorsichtiges Entspannen der aktuellen Lage. Mit den bestehenden Maßnahmen und Empfehlungen werden wir noch einige Monate leben müssen. Aufgrund dessen wurden die international beliebten Ballsportturniere für Jugendliche der Gothia Cup (Fußball) und der Partille Cup (Handball) abgesagt, genauso der Göteborgsvarvet, einer der größten Halbmarathon der Welt. Auch die Maturanten dürfen heuer nicht wie sonst auf ihren Partywägen singend und tanzend durch die Städte ziehen und so wie es aussieht werden die Vergnügungsparks Gröna Lund in Stockholm, Liseberg in Göteborg oder die Astrid Lindgren Welt in Vimmerby, Småland ihre Tore auch verschlossen halten. Jedoch habe ich heute Nachricht darüber erhalten, dass ein neues Datum für die Erstkommunion in Vils geplant ist. Ich drück die gewaschenen Daumen und hoffe es klappt ...und bis wir uns Wiedersehen... wünsche ich euch alles Gute und bleibt gesund!

Für meine Familie und mich bedeutet das, dass mein Mann Thomas seit gut 5 Wochen von zu Hause arbeitet, wie seine restlichen Kollegen auch. Jakob, mein Sohn bleibt öfters vom Kindergarten daheim, um die Pädagogen zu entlasten, es werden gerade keine Aushilfen erlaubt. Im Kindergarten finden fast alle Aktivitäten im Freien statt und die Gruppen werden möglichst nicht gemischt. Ich bin in Karenz und mit meiner Tochter Louisa daheim. „Krabbelgruppen“ und andere Babyaktivitäten, welche eigentlich sehr beliebt sind, fallen aus. Stattdessen haben wir „Full House“ und der Geschirrspüler läuft beinahe rund um die Uhr. In der Nachbarschaft trifft man sich am Gartenzaun, man hält Abstand, die Kinder spielen miteinander, aber nur im Freien. Beim Nahversorger, wie auch in allen anderen Geschäften sind Bodenmarkierungen angebracht, welche den empfohlenen Abstand von 1,5-2 m anzeigen, und an den Kassen sind Plexiglasscheiben aufgehängt, um das Personal zu schützen. Die Familie von meinem Mann, ca. 3 Autostunden nördlich von Göteborg, können wir derzeit nicht besuchen, aus Rücksicht auf Uroma Viola. Wir gehen jeden Tag spazieren, ans Meer, in den Wald oder drehen eine Runde in der Nachbarschaft, machen aber so gut wie keine Erledigungen in der Stadt und gehen nur einkaufen, wenn es sich nicht vermeiden lässt – ein Trend, der bei den meisten Schweden beobachtet wird. Lebensmittel können Online zur Abholung oder mit Lieferung nach Hause bestellt werden – ein Luxus. Hefe und Weizenmehl sind immer wieder mal knapp, aber Klopapier gibt es genügend. Die Bibliothek ist mit der Mitgliedskarte jederzeit zugänglich, somit geht uns der Lesestoff nicht aus. Die tägliche Pressekonferenz um 14:00 von der schwedischen Gesundheitsbehörde gehört für viele zum neuen Tagesablauf. Hier wird über die aktuelle Corona Lage in Europa und Schweden berichtet, neue Richtlinien oder Erkenntnisse präsentiert, Anzahl der Infizierten und Verstorbenen mitgeteilt und über die Lage in den Krankenhäusern informiert. Heute wurde berichtet, dass wir den Höchststand der Neuinfizierten scheinbar hinter uns haben und man erwartet ein vorsichtiges Entspannen der aktuellen Lage. Mit den bestehenden Maßnahmen und Empfehlungen werden wir noch einige Monate leben müssen. Aufgrund dessen wurden die international beliebten Ballsportturniere für Jugendliche der Gothia Cup (Fußball) und der Partille Cup (Handball) abgesagt, genauso der Göteborgsvarvet, einer der größten Halbmarathon der Welt. Auch die Maturanten dürfen heuer nicht wie sonst auf ihren Partywägen singend und tanzend durch die Städte ziehen und so wie es aussieht werden die Vergnügungsparks Gröna Lund in Stockholm, Liseberg in Göteborg oder die Astrid Lindgren Welt in Vimmerby, Småland ihre Tore auch verschlossen halten. Jedoch habe ich heute Nachricht darüber erhalten, dass ein neues Datum für die Erstkommunion in Vils geplant ist. Ich drück die gewaschenen Daumen und hoffe es klappt ...und bis wir uns Wiedersehen... wünsche ich euch alles Gute und bleibt gesund!

Für meine Familie und mich bedeutet das, dass mein Mann Thomas seit gut 5 Wochen von zu Hause arbeitet, wie seine restlichen Kollegen auch. Jakob, mein Sohn bleibt öfters vom Kindergarten daheim, um die Pädagogen zu entlasten, es werden gerade keine Aushilfen erlaubt. Im Kindergarten finden fast alle Aktivitäten im Freien statt und die Gruppen werden möglichst nicht gemischt. Ich bin in Karenz und mit meiner Tochter Louisa daheim. „Krabbelgruppen“ und andere Babyaktivitäten, welche eigentlich sehr beliebt sind, fallen aus. Stattdessen haben wir „Full House“ und der Geschirrspüler läuft beinahe rund um die Uhr. In der Nachbarschaft trifft man sich am Gartenzaun, man hält Abstand, die Kinder spielen miteinander, aber nur im Freien. Beim Nahversorger, wie auch in allen anderen Geschäften sind Bodenmarkierungen angebracht, welche den empfohlenen Abstand von 1,5-2 m anzeigen, und an den Kassen sind Plexiglasscheiben aufgehängt, um das Personal zu schützen. Die Familie von meinem Mann, ca. 3 Autostunden nördlich von Göteborg, können wir derzeit nicht besuchen, aus Rücksicht auf Uroma Viola. Wir gehen jeden Tag spazieren, ans Meer, in den Wald oder drehen eine Runde in der Nachbarschaft, machen aber so gut wie keine Erledigungen in der Stadt und gehen nur einkaufen, wenn es sich nicht vermeiden lässt – ein Trend, der bei den meisten Schweden beobachtet wird. Lebensmittel können Online zur Abholung oder mit Lieferung nach Hause bestellt werden – ein Luxus. Hefe und Weizenmehl sind immer wieder mal knapp, aber Klopapier gibt es genügend. Die Bibliothek ist mit der Mitgliedskarte jederzeit zugänglich, somit geht uns der Lesestoff nicht aus. Die tägliche Pressekonferenz um 14:00 von der schwedischen Gesundheitsbehörde gehört für viele zum neuen Tagesablauf. Hier wird über die aktuelle Corona Lage in Europa und Schweden berichtet, neue Richtlinien oder Erkenntnisse präsentiert, Anzahl der Infizierten und Verstorbenen mitgeteilt und über die Lage in den Krankenhäusern informiert. Heute wurde berichtet, dass wir den Höchststand der Neuinfizierten scheinbar hinter uns haben und man erwartet ein vorsichtiges Entspannen der aktuellen Lage. Mit den bestehenden Maßnahmen und Empfehlungen werden wir noch einige Monate leben müssen. Aufgrund dessen wurden die international beliebten Ballsportturniere für Jugendliche der Gothia Cup (Fußball) und der Partille Cup (Handball) abgesagt, genauso der Göteborgsvarvet, einer der größten Halbmarathon der Welt. Auch die Maturanten dürfen heuer nicht wie sonst auf ihren Partywägen singend und tanzend durch die Städte ziehen und so wie es aussieht werden die Vergnügungsparks Gröna Lund in Stockholm, Liseberg in Göteborg oder die Astrid Lindgren Welt in Vimmerby, Småland ihre Tore auch verschlossen halten. Jedoch habe ich heute Nachricht darüber erhalten, dass ein neues Datum für die Erstkommunion in Vils geplant ist. Ich drück die gewaschenen Daumen und hoffe es klappt ...und bis wir uns Wiedersehen... wünsche ich euch alles Gute und bleibt gesund!



Die verwandelte Schule

Freitag, der 13. - im März des Jahres 2020 – ein eigenartiger Tag in der Schulgeschichte von Vils und ganz Österreich.

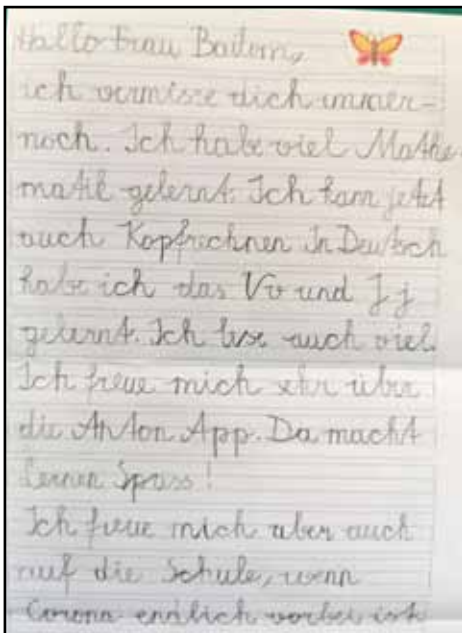
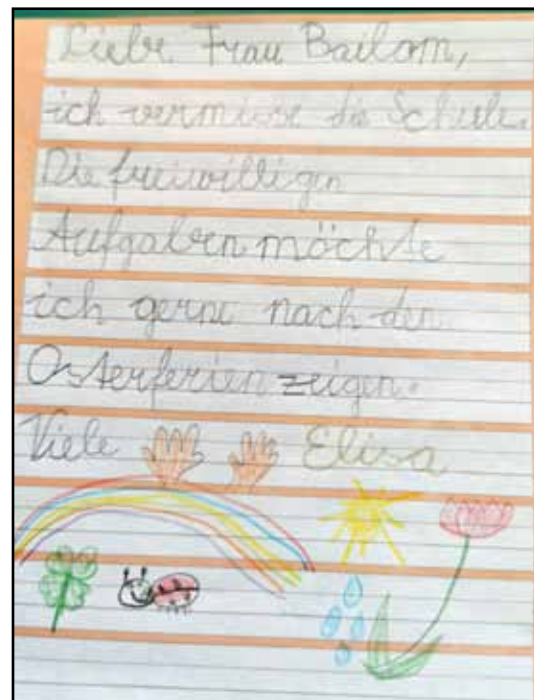
Die Lehrerinnen teilen ihren Schützlingen mit, dass die Schule, so wie wir sie bisher kannten, in den nächsten Wochen nur noch auf „Notbetrieb“ laufen wird und der gewohnte Unterricht in „Homeschooling“ umgewandelt werden muss. Die erwarteten Begeisterungstürme bleiben aus. Die Kinder spüren bereits zu diesem Zeitpunkt, dass die Corona-Krise nun endgültig auch in ihre Lebenswelt eingedrungen ist. Das Lehrerteam bereitet übers Wochenende unter Hochdruck Lernmaterialien für den Unterricht zuhause vor. Anfang der Woche holen die Eltern, kontaktlos und zeitlich nach Klassen gestaffelt, in der Garderobe die pädagogischen „Lunchpakete“ für ihre Kinder ab.

In den Wochen vor den Osterferien wird nun fleißig zuhause gelernt und gearbeitet. Kinder wie Eltern meistern das, für alle ganz neue „Homeschooling“, auf Anhieb bravourös. Die Lehrerinnen bleiben Dank unseres digitalen Kommunikationsmittels „Schoolfox“, mit dem zum Glück alle Schulpartner schon vor Corona gut vertraut sind, in ständiger Verbindung mit den Kindern und Eltern. Auch über Mails und telefonisch werden die Familien bei Fragen oder Sorgen stets gut informiert und betreut.

Immer wieder erreichen uns motivierende Fotos aus dem häuslichen Unterricht. Über jedes einzelne freuen wir uns und auf der Homepage wird für alle sichtbar: Jeder sitzt zwar alleine zuhause, aber in der Sache sind wir dennoch vereint.

Vor den Osterferien heißt es: Abgabe der erledigten Aufgaben und dann die entschleunigten Ferien genießen, so gut es eben geht.

Ausnahmslos alle Lehrerinnen melden sich freiwillig, um Kinder von Eltern mit systemrelevanten Berufen tageweise in den Ferien zu betreuen. Doch es gibt Null



Religionslehrerin Elisabeth Huter



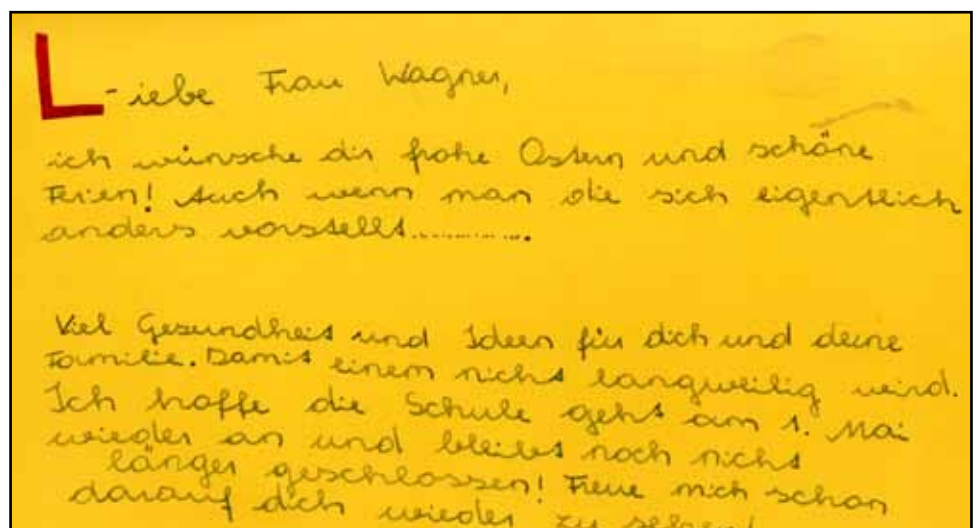
Betreuung mit Abstand



Johanna 3. Klasse



Gespent Rafael 1. Klasse



Anmeldungen, die Arbeitswelt steht zu diesem Zeitpunkt nahezu still und die Schule kann in der Karwoche geschlossen werden.

Fast! Denn die Lehrerinnen korrigieren und bereiten die nächsten Arbeitspakete vor. Immer wieder schmunzeln sie über kleine Briefchen, Zeichnungen und Botschaften der Kinder, die sich in den Boxen befinden und den Lehrerinnen vermitteln, wie sehr die Kinder das abwechslungsreiche Schulleben, ihre Lehrerinnen und vor allem auch die MitschülerInnen inzwischen vermissen.

Nach Ostern geht das nun schon fast normale „Distance-Learning“ weiter, inzwischen von Lehrerseite professionell ergänzt durch Lernvideos, Links zu Onlineplattformen und digitalen Wochenplänen und ... mit Open End...

Die ersten Eltern werden ungeduldig: Wann geht die Schule endlich wieder auf? Auch die Zahl der Kinder, die nun tageweise vor Ort betreut werden, nimmt nun langsam aus den verschiedensten Gründen wieder zu.

Die Lehrerinnen treffen sich jetzt regelmäßig virtuell in Videokonferenzen, tauschen sich aus und machen sich viele Gedanken zur „neuen Normalität“, wenn die Schule wieder stufenweise öffnen wird. In den nächsten Tagen erwarten wir die Leitlinien vom Ministerium, dann geht es um die schrittweise Umsetzung.

Corona hat uns alle kalt erwischt, niemand war wirklich auf dieses Ausmaß vorbereitet. Diese eigenartige Zeit fordert uns alle, vor allem die Familien mit Kindern, in der einen und anderen Weise massiv heraus.

Dennoch treibt nicht nur das wunderbare Frühlingswetter, sondern selbst Corona auch schöne Blüten: spürbare Entschleunigung, viel Familienzeit, einen digitalen Schub beim Lernen, Kreativität gewinnt Raum und die Schulpartnerschaft war selten so stark und positiv spürbar wie derzeit.

An dieser Stelle herzlichen Dank für all die positiven Elternrückmeldungen und ein ganz großes Kompliment an euer Durchhaltevermögen! Eines ist fix: Es wird eine Zeit nach Corona geben und ich hoffe, dass wir ein Stück dieser neuen Achtsamkeit mit hinüberretten in diese von uns allen ersehnte „nachcoronische Ära“.

Alles Gute bis dahin, bleibt hoffnungsvoll und vor allem xund!

Die Schulleiterin mit dem Team der VS (T/F:VS)



Fam. Huter im Garten



Eine Botschaft an die Kinder:

„Ihr erlebt momentan eine schwierige Zeit und müsst auf vieles verzichten: eure Großeltern und Freunde, den Sportverein, viele Hobbys und sogar auf den Spielplatz. Dennoch haltet durch, bald wird es besser! Diese Corona-Zeit wird in die Geschichtsbücher eingehen, ihr seid mittendrin und werdet noch euren Enkeln von dieser verrückten Zeit erzählen.“

Wir sind sehr stolz auf euch!



Noel 2. Klasse



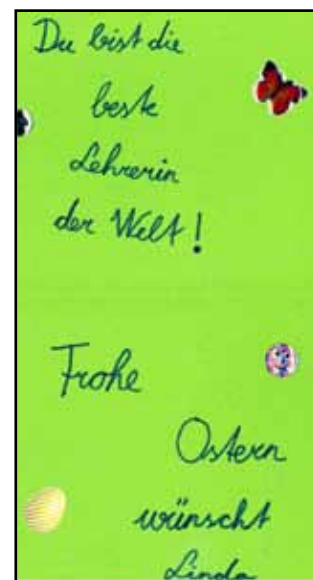
Anna Lena 3. Klasse



Ordnung ist alles - Elias



Rafi 4. Klasse



„Nichts gegen die Mama, aber ich freue mich wieder auf die Schule.“

Ein Bericht über eine außergewöhnliche Schulsituation

Den Verlauf des zweiten Semesters dieses Schuljahres hatten sich Lehrerinnen und Lehrer, aber auch Schülerinnen und Schüler unserer Neuen Mittelschule doch etwas anders vorgestellt. Die Vorbereitungen auf das Skilager und auf das Fest der Stimmen liefen auf Hochtouren, die Gruppen für die English-In-Action-Woche waren bereits gebildet, auch die Südtirol-Fahrt rückte immer näher, die Schüler-Eltern-Lehrer Gespräche standen vor der Tür, nicht zu vergessen die anstehenden Schularbeiten-Termine vor den Osterferien. Doch sollte eben alles ganz anders werden. Leere Klassen, ein verwaister Schulkiosk, ein ausgelassenes Schulschwimmbad und jede Menge Arbeitsaufträge, die es nun gilt in Fernlehre, Home-Schooling und Distance-Learning zu bewältigen: Eine besondere Herausforderung für Schüler/innen, für Lehrer/innen und schlussendlich auch für die Eltern.

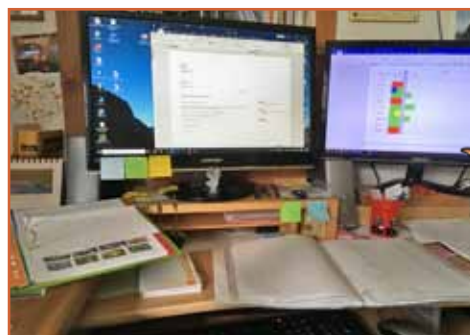
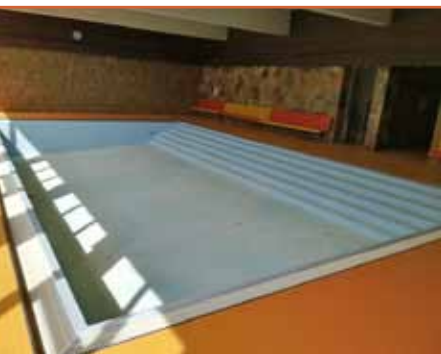
„Es besteht kein Grund zur Panik, aber nur unser gemeinsamer Einsatz bei der Einhaltung der Maßnahmen kann das Virus eindämmen.“ Diese Worte waren ständiger Begleiter bei der täglichen Zusammenkunft in der Schulaula in den Tagen vor der Schulschließung. Der Verein „miteinander-füreinander“ versorgte uns mit Desinfektionsmitteln, Luftaroma-Spendern, im Unterricht wurden die grundlegenden Maßnahmen zur Eindämmung des Virus besprochen, der Umgang mit elektronischen Medien wurde vertieft, der Heimtransport der Unterrichtsmaterialien, die sonst in der Schule gelagert werden, wurde organisiert. All diese Maßnahmen zur Eindämmung sollten doch mit Wochenmitte in Kraft treten.

Besondere Zeiten verlangen besondere Maßnahmen. Die vom Land ausgesprochene Gemeindequarantäne führte zu leeren Kassenzimmern, denn kein Schüler musste vom vorgezogen beginnenden Angebot der Betreuung in der Schule Gebrauch machen. Doch das stellte uns vor die Herausforderung, dass noch etliche Schulmaterialien sich in den Klassen befanden, diese konnten jedoch von den Schülern nicht abgeholt werden. So ergriffen die an der Schule anwesenden Lehrer die Initiative und führten die „Schule auf Rädern“ durch. Eine Maßnahme, die wohl einzigartig ist, führte dazu, dass die Materialien aus den Ablagen in den Klassen in Kisten umgeräumt wurden, mit dem Auto ausgeliefert wurden und an der Haustür oder am Gartenzaun „übergeben“ wurden. Der Service wurde von manchen Eltern mit Schokolade oder sogar mit einer Rolle Klopapier für die ausliefernden Lehrer belohnt. So konnten die so versorgten Schüler in die Phase des Fernunterrichts eintreten. Wie lange diese Phase andauert, konnte damals noch niemand abschätzen.

Die Arbeitsaufträge erreichen die Schüler auf der Lernplattform Moodle, die auch im „normalen“ Unterricht bei Projekten zur Anwendung kommt, auch das Übermitteln von Arbeiten auf digitalem Weg gehört zum Alltag. Das Abarbeiten von nun doch geballten Arbeitsaufgaben und Wochenplänen, die jedem Schüler nun selbst überlassene Zeiteinteilung führten doch zu großen Herausforderungen. Der Reiz des Neuen war doch bald verflogen. Doch zeigte sich bald, dass die ständige Rückmeldung der Lehrer auf die digital übermittelten Arbeiten und das fast schon penetrante Einfordern von noch nicht erledigten Arbeitsaufträgen ihre Wirkung nicht verfehlten.



Distance learning - wo auch immer



Wie im alltäglichen Unterricht eben auch arbeitet ein Großteil der Schüler vorbildlich und manche müssen eben nun mittels Internet oder persönlicher Erinnerung am Telefon zusätzlich „motiviert“ werden. Mit Playmobil-Figuren nachgestellte Szenen aus „Romeo und Julia“, physikalische Versuche im Wohnzimmer, Bewegungsprotokolle für den Sportunterricht, das Abfragen von Fachwissen am Telefon, gesungene Beiträge mittels Video zählen nun beispielsweise zu den Highlights.

Sowohl für Schüler, aber auch für die betreuenden Lehrer bedeutet dies ein intensives Arbeiten, meist am PC, weit über die Zeit des Unterrichts hinaus. Auch die Wochenenden und sogar die unterrichtsfreie Zeit der Osterferien tun dem Home-Learning keinen Abbruch.

Um die Arbeitsaufgaben besser strukturieren zu können, um die Arbeitsaufträge schülergerechter gestalten zu können, wurde über die Osterferien ein Fragebogen ausgeschickt. Die Rückmeldungen zeigten, dass der durchschnittliche Arbeitsaufwand für die Schüler fünf Stunden täglich beträgt. Leben in einem Haushalt mehrere Schüler, bedeutet dies doch eine erhebliche Auslastung des PCs der Familie. Besonders im Zeitraum nach den Osterferien, wo nun auch neue Unterrichtsinhalte behandelt werden dürfen, sorgt für zusätzliche Spannungen in den häuslichen Lernbüros. Der tägliche Austausch und die ständige Rückmeldung, auch das eine oder andere motivierende Mail oder Telefonat helfen in dieser schwierigen und herausfordernden Zeit. So reift in dieser Zeit bei so manchen Beteiligten, natürlich auch bei den Lehrern, der Wunsch zur Rückkehr zur „neuen“ Normalität. Schule ist eben doch mehr als das Abarbeiten von Arbeitsaufträgen, Sozialkontakte werden spürbar vermisst, Unterricht beruht auf Beziehungen, das wird in diesen Tagen augenscheinlich. Der tägliche Schulbesuch wird nach der Krise neu bewertet werden. Erzherzogin Maria Theresias Idee der Schulpflicht erscheint in neuem Glanz.

Wann die Schulen ihre Pforten wieder öffnen dürfen, wird aus heutiger Sicht immer konkreter. Dankenswerterweise bemüht sich unser Reinigungsteam schon um eine grundgereinigte Schule. Aber eines ist deutlich, der Schulbetrieb in der Coronakrise wird einen besonderen Stellenwert in der Schulchronik erhalten.

So verbleibe ich mit einem besonderen Dank an alle unsere Schülerinnen und Schüler, die sich der neuen Herausforderung tapfer gestellt haben, den Eltern, die uns auch mit manch lobendem Wort unterstützt haben, und vor allem bei meinem Team der Lehrerinnen und Lehrer, das sich in dieser Zeit weit über das geforderte Maß hinaus für ihre Schülerinnen und Schüler einsetzt.

Bleibt gesund – auch ich freue mich wieder auf einen (coronafreien) Schulbetrieb

Hannes Hassa



Mit einem Freund an der Seite geht alles leichter.



Lernen mit 2 „Mitschülern“ - damit die „Klasse“ etwas größer wird.



PC - Arbeit bis zum Umfallen





Corona beendet vorzeitig die Saison

Leider hat auch den SC-Vils die Corona Krise voll erwischt. Unter diesen Umständen mussten die letzten Rennen abgesagt werden und auch das Schneetraining, welches normalerweise bis zum Weißen Sonntag am Füssener Jöchle durchgeführt wird, konnte nicht mehr stattfinden.

Hier noch ein kleiner Rückblick der letzten Rennen:

Ehrnbergcup:

Am Samstag, den 22. Februar 2020, wurde als 4. von insgesamt 5



1. Antonia Ostheimer
2. Lena Guppenberger

Rennen ein Slalom von den SBF Pflach am Karlift in Heiterwang ausgetragen. Bei strahlendem Sonnenschein und frühlingshaften Temperaturen führten die Pflacher ein perfekt organisiertes Rennen durch. Der SC-Vils konnte viele Stockerlplätze einfahren:

Ergebnisse Kinder:

- 5. DOBLER Felix, 6. KELLER Tobias, 9. KÖGL Alexander
- 1. KELLER Ricarda, 10. STEBELE Alina
- 2. SCHRETTER Melanie
- 4. GRASS Fabian

Ergebnisse Schüler:

- 1. DOBLER Julia
- 5. GUPPENBERGER Mia



Nico Ostheimer



Michael Schretter

- 1. SCHRETTER Michael
- 1. SCHRETTER Lara
- 1. OSTHEIMER Nicolas
- 1. OSTHEIMER Antonia
- 2. GUPPENBERGER Lena

Bei der Tombola gewann Schretter Michael die Schibrille von Atomic! Herzlichen Glückwunsch an unsere sehr erfolgreichen Rennläufer!

Das letzte und somit 5. Rennen dieser Serie fand ebenfalls am Karlift in Heiterwang statt. Der SV Reutte führte am 8. März 2020 einen RTL durch. Leider spielte die Zeitnehmung

nicht mit und so musste der Start immer wieder nach hinten verschoben und das Rennen zwischendurch unterbrochen werden. Die Geduld wurde auch bei der anschließenden Preisverteilung auf eine harte Probe gestellt. Jedoch wurden die Vilser mit vielen



1. Julia Dobler, 5. Mia Guppenberger

Stockerlplätzen für diesen langen Tag belohnt.

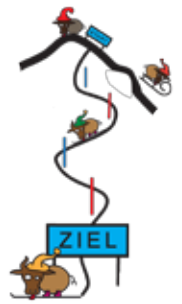
Ergebnisse Kinder:

- 2. DOBLER Felix, 8. KELLER Tobias, 19. KÖGL Alexander
- 2. KELLER Ricarda

- 6. SCHRETTER Melanie
- 6. GRASS Fabian

Ergebnisse Schüler:

- 1. DOBLER Julia, 5. GUPPENBERGER Mia
- 4. SCHRETTER Michael
- 1. SCHRETTER Lara
- 2. OSTHEIMER Nicolas
- 2. OSTHEIMER Antonia, 3. GUPPENBERGER Lena



Heuer gelang es dem SC-Vils wieder die Vereinswertung im Ehrnbergcup zurück zu erobern – herzlichen Glückwunsch an alle Beteiligten, die zu diesem Erfolg beigetragen haben.

Bezirkscup:

Aufgrund des „schlechten“ Winters wurden von den 7 Rennen der Bezirkscup-Serie bei den Kindern leider nur 2 Rennen durchgeführt.

Für die Schüler-/Jugendläufer schaute es etwas besser aus, da diese auch auf schwierigeren Pisten wie dem Wettersteinlift in Ehrwald ausgetragen werden konnten.

Am Sonntag, den 1. März 2020, veranstaltete der WSV-Höfen im Anschluss an das TIWAG-Rennen einen RTL der Bezirkscup-Serie. Alle Helfer des WSV Höfen als auch des SC-Vils waren sehr bemüht, die Piste so gut wie möglich zu präparieren, wurde diese doch durch den Neuschnee in der Nacht und die beiden TIWAG Rennen am Vormittag sehr in Mitleidenschaft gezogen. Für die Vilser war auch das Bezirkscup-Rennen ein voller Erfolg.

Herzlichen Glückwunsch an alle Rennläufer und ganz besonders an die BEZIRKSMEISTERIN im RTL – Lara Schretter!

- 1. SCHRETTER Lara,
- 2. OSTHEIMER Antonia, 3. GUPPENBERGER Lena
- 1. ERD Johanna, 2. ERD Katharina
- 6. SCHRETTER Michael
- 3. OSTHEIMER Nicolas



rechts: Lara Schretter



Ebenfalls am Wettersteinlift in Ehrwald wurde das letzte Rennen dieser Serie ausgetragen. Am 7. März 2020 führte der Skiclub Ehrwald 1907 einen RTL durch, bei welchem die Rennläufer des SC-Vils wiederum gute Platzierungen erreichen konnten.

- 3. SCHRETTER Lara
- 6. SCHRETTER Michael
- 4. OSTHEIMER Nicolas
- 2. OSTHEIMER Antonia, 3. GUPPENBERGER Lena
- 1. ERD Johanna, 2. ERD Katharina

DER SC-VILS GEWANN HEUER ZUM 10. MAL IN FOLGE DIE VEREINSWERTUNG DER BEZIRKSCUP-SERIE.



Ein besonderer Dank gilt hier allen Trainern, Funktionären, Eltern und natürlich allen voran den Rennläufern, welche sich immer wieder aufs Neue motivieren und mit viel Training und Engagement solch tolle Erfolge für den Verein erzielen.

Bader Paul gewann seine Klasse beim **UNIQA Masters Cup** in Seefeld am 23. Februar 2020. Herzlichen Glückwunsch!

TIWAG ALPINE-SKI-CUP



Christina Walk,
Lara Kieltrunk

Am Sonntag, den 1. März 2020 veranstaltete der SC-Vils sein letztes Rennen für den heurigen Winter. Zum Saisonfinale führte der SC-Vils einen TIWAG Alpine-Ski-Cup am Wettersteinlift in Ehrwald durch. Es war schon mit einem ziemlichen Aufwand verbunden, alle erforderlichen Utensilien nach Ehrwald zu transportieren. Für das motivierte und engagierte Team des SC-Vils stellte dies jedoch kein großes Problem dar. Alle Helfer waren sehr früh unterwegs und so konnten auch - trotz des relativ vielen Neuschnees - zwei Riesenslalom durchgeföhrt werden. Für die Vilsler

Rennläufer war es wiederum ein sehr erfolgreicher Tag. Herzliche Gratulation an die Rennläufer und vielen, vielen Dank an das Team der Wettersteinbahn Ehrwald, an die Bergrettung Ehrwald und natürlich an alle fleißigen Helfer.

Klassenergebnisse RSL I:

- 5. OSTHEIMER Antonia, 6. GUPPENBERGER Lena
- 1. ERD Johanna, 2. ERD Katharina
- 2. KIELTRUNK Lara, 3. WALK Christina
- 3. PITTERLE Johannes, 5. WALK Alexander
- 1. BADER Paul

Klassenergebnisse RSL II:

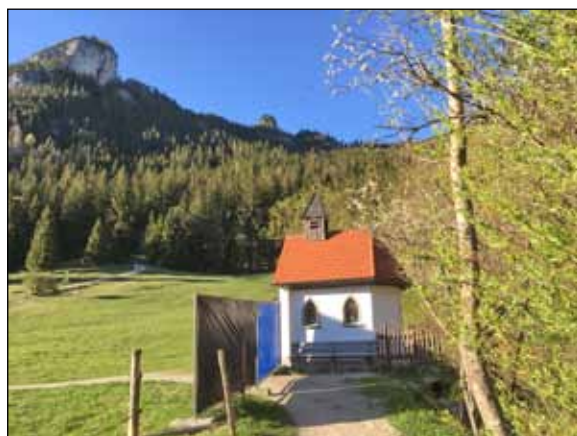
- 5. OSTHEIMER Antonia, 6. GUPPENBERGER Lena
- 1. ERD Johanna, 2. ERD Katharina
- 1. KIELTRUNK Lara, 2. WALK Christina
- 2. PITTERLE Johannes, 4. WALK Alexander
- 1. BADER Paul



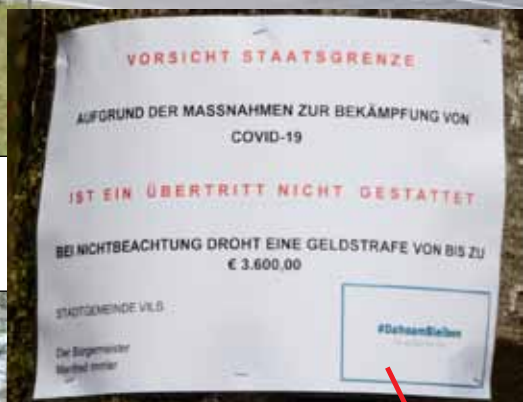
Paul Bader ??? Johannes Pitterle, Obm. H. Dobler

Vils in Coronazeiten ziemlich „grenzwertig“!

Nicht nur, dass alle Grenzübergänge abgeriegelt sind - ob Straße, Rad- oder Wanderwege - Vils mit Pinswang befindet sich sozusagen auch im „Niemandland“ - die deutschen Grenzkontrollen sind nach dem Tunnel und die österreichischen am LKW-Kontrollplatz Musau.



Absperrung auf deutscher Seite im Zirmen - die Grenzbeamten auf österreichischen Seite durften nicht (!) fotografiert werden.



Radlerparadies auf der Landstraße Richtung Pfronten



Aktuelles vom Billard-Club Vils

Erstmalig ist der Billard-Club Vils mit 3 Mannschaften in der Landesliga Tirol vertreten. Billard-Club Vils1 und Billard-

Club Vils 2 in der 3. Landesliga und Billard-Club Vils 3 in der Tiroler Jugendliga.

Nach 7 Spieltagen behauptet sich Billard-Club Vils 1 dort ungeschlagen an der Tabellenspitze. Damit ist man beim BCV auf geradem Zielkurs in Richtung Aufstieg in die Landesliga 2B.

Hier die Ergebnisse im Einzelnen:

BCV1 - LBC Kössen2	7:1
BCV1 - BCV2	7:1
BCV1 - Pool X-Press Innsbruck 4	7:1
BCV 1- LBC Kössen 2	7:1
Pool XPress Innsbruck 4 - BCV1	2:6
LBC Kössen 2 - BCV1	2:6



Besonders freut sich der Billard-Club Vils über die Überreichung des Tiroler Jugendförderpreises des Tiroler Billardverbandes.

Mit einem Jugendanteil von fast 25 % kann der BCV ohne große Sorgen in die Zukunft blicken.

2. Stadtcup des Billard-Club Vils

Heuer konnte der Billard-Club den 2. Stadtcup schon auf vier Tischen austragen. Vom 21. bis zum 26. Februar haben 42 Mannschaften daran teilgenommen. Mit 11 Mannschaften war traditionell auch der Billardclub Lechaschau sehr stark vertreten. Die Anzahl der Teilnehmer hat sich so zum 1. Stadtcup 2019 auf 84 Spieler fast verdoppelt. Zum zweiten Mal ging der Wanderpokal in der Mannschaftswertung auch wieder an eine Mannschaft des BCL. Gerfried Immler und Kevin Hruschka konnten sich mit 7 Aufnahmen, einer Höchstserie von 9 und einem Foul als Sieger behaupten.

(T/F: Billardclub)



Krokuswiese von Gerlinde Tröber



Aus unserem Shop des Kulturverein VilsArt

Flurnamenkarte von Vils	20,-
Musikhandschriften aus Vils	40,-
Chronik von Vils, Stolz 1927	80,-
Chronik von Vils, Kögl 1831 (original)	700,-
Chronik von Vils, Kögl 1831 (Nachdruck)	80,-
Betende Liebe, Buch von Frühmesser Johannes Sigl	20,-
Franzosen- und Bayernkrieg im Außerfern 1809	17,-
CD Orgel von Johann Konrad Wörle	20,-
CD Hommage an Dominikus Rief	15,-
CD Barock Cello Instrument von Anton Posch 1720	19,-

Erhältlich bei Reinhold Schrettl, Obertor 28a Tel 05677-8290



Hallo zusammen!

Der derzeitige Stand ist, dass wir ab 15. Mai 2020 wieder öffnen dürfen!!!!!! Endlich.

Alle weiteren Details, Öffnungszeiten usw. teilen wir euch mit, sobald wir es auch genau erfahren.

www.schwarzeradlervils.at

Liebe Vilser und Vilserinnen, wir freuen uns auf Euch und hoffen, dass ihr uns dann wieder fleißig besucht und auch uns helft, die MAURA aufrecht zu erhalten.

Bis bald - euer MAURA Team

Vilser Privatbrauerei - Geschäft öffnet mit uns!!!!!!

ACHTUNG neue Öffnungszeiten im Geschäft

FREITAG von 14-17 Uhr geöffnet!

Pfarrblättlä

PFARRGEMEINDE



VILS

„Pfarrblättlä“

Informationen der Pfarrgemeinde Vils

Herausgeber: Pfarramt Vils

F.d.l.v.: Paul Dirr

Sprechstunden im Pfarrwidum

Mittwoch 16:00 – 17:30

Freitag 16:00 – 17:30

Tel.: 0660 904 45 03

Gottesdienste ab 15. Mai unter Auflagen möglich

Gläubige müssen bei Gottesdiensten Mund-Nasen-Schutz tragen und einen Mindestabstand von zwei Metern einhalten.

Der Sicherheitsabstand von zwei Metern in den Kirchen gilt nicht für Angehörige aus dem gleichen Haushalt. (Stand: 23.04.)

Aktuelle Informationen zu Gottesdiensten gibt es in den sozialen Medien, Aushang Pfarrkirche und im Pfarrbüro, das ab 15. Mai wieder geöffnet hat.

Liebe Kinder!

Wir haben Ostern gefeiert und feiern es noch weiter bis Pfingsten.

Es ist das wichtigste Fest im Jahr und erinnert uns daran, dass Jesus den Tod besiegt hat.

Er ist auferstanden.

Jesus ist dein Freund! Er hilft dir, wenn du ihn brauchst.

Denk an Menschen, die für dich wichtig sind und die du Jesus anvertrauen möchtest.

Bemale einen Stein – mit Jesu Namen oder mit Herz – als Zeichen, dass du dankbar bist für seine Liebe und die Unterstützung. Bringe ihn zur Katharinenkapelle in der Kirche und lege ihn dort auf die Stufe (bis 5.Mai).

Ich freue mich auf deinen Stein und auf unser Wiedersehen!

Pfarrer Gregor

Jesus will dein Freund sein



Osterzeit



Als Kinder wurden wir angehalten „Helf Gott!“ zu sagen, wenn jemand nieste. Oder auch „Gesundheit!“

Dieser Brauch geht auf die bittere Erfahrung der Ohnmacht in einer Pandemie zurück - zur Zeit der Pest. Man hatte ihr (fast) nichts entgegensetzen. Das Gottvertrauen und die Zuwendung zum Leben gaben Hoffnung und halfen.



Palmsontag mit den von Kindern gezeichneten Palmbüschen - danke allen, die mitgemacht haben.

Im Gedenken



Willi Wiedemann

*31.10.1927 • †30.03.2020



Magdalena Vogler

*20.11.1923 • †09.04.2020

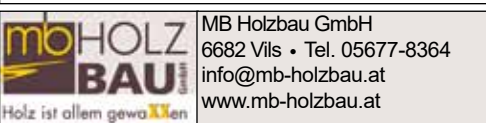


Oswald Megele

*03.10.1934 • †11.04.2020



Folgende Unternehmen unterstützen die Herausgabe von **Vils aktuell**:



**03.
Mai
2019
Mittag**



**04.
Mai
2019
am
Morgen**

Wohnungen (privat) in Vils zu vermieten

Schöne ruhige Wohnung in Vils zu vermieten
Ab Juni 2020 ist eine schöne, sonnige ca. 85 qm große Wohnung im 2. OG in Vils zu vermieten.
Bestehend aus Schlafzimmer, Wohnzimmer, Kinderzimmer, Küche, Bad, 2 Balkone, Kellerabteil und Garage.
Weitere Infos unter Tel. 0043/66473590786 ab 16 Uhr



Dipl. Ing. József B. Kiss
staatlich befugter und beedeter Ingenieurkonsulent für Bauingenieurwesen
Brückenbau • Konstruktiver • Ingenieurbau • Siedlungswasserbau • Straßenbau
6600 Reutte • Knittelstraße 5 • T: 05672 7134119

Sonnige, ruhig gelegene Garconniere mit Balkon in Vils ab Sommer 2020 zu vermieten (39m²).
Weitere Infos unter Tel. 0043/676 680 1996

Impressum: Vils aktuell
Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Vils
6682 Vils, Stadtplatz 1
Produktion: VVA - Höfen
Redaktion: Paul Dirr (pd)
e-mail: dirr@aon.at
Titelseite: Hubert Backhausen
Unbenannte Bilder: pd
Redaktionsschluss nächste Ausgabe(n):
Do. 28. Mai
Do. 25. Juni

